

## Vereins-Senioren auf großer Reise in Kärnten



### THEMEN

Seite 3  
Berichte  
zu den  
Abteilungen

Seite 13  
Montagsturner  
Sommerfest

Seite 21  
Grillfest 2017

Seite 52  
Seniorenreise  
in Kärnten

# OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Jetzt online einrichten!  
www.ostermann.de  
24 Stunden Home-Shopping!



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

IMMER EINE IDEE VORAUSS -  
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!

EINRICHTUNGSHAUS  
**OSTERMANN**

**DAS FULL-SERVICE  
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**  
Hier finden Sie für jeden  
Geschmack und für jedes  
Budget die optimalen Möbel.  
Überzeugen Sie sich selbst!



MITNAHMEMARKT

**TRENDS**

**SOFORT WOHNEN.**  
Das Ideecenter, jung,  
cool, stylish, retro oder  
witzig. Wohnweisende  
Einrichtungsideen gleich  
zum Mitnehmen.



POLSTER  
& DESIGN-  
SPEZIALIST

**Loft**

**RÄUME NEU ERLEBEN**  
LOFT bietet Design-  
Möbel für alle, die sich  
so einrichten wollen,  
wie es ihrem eigenen  
Lebensstil entspricht.



BABY-  
FACHMARKT

**Baby  
TRENDS**

**ALLES SOFORT  
FÜRS KIND**  
Der Mega-Fachmarkt für  
unsere jüngsten Kunden.  
Das komplette Babysortiment  
von Autositz bis Kuscheltier.



KÜCHEN-  
FACHMARKT

**KÜCHEN  
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN  
UND 1000 ALTERNATIVEN!**  
Alles unter einem Dach!  
Die ganze Welt der Küchen -  
präsentiert in 4 einzigartigen  
Fachbereichen.



**CENTRUM WITTEN**

A44, Abt. Witten-Ost (45)  
Gewerbegebiet Annen  
Fredi-Ostermann-Str. 1  
Telefon 0 23 02 - 98 50



ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo-Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant  
ab 9.00 Uhr  
geöffnet

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

# OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt - In einem Centrum!



# HANDBALL

ABTEILUNGSLEITER: JOCHEN MÜLLER (Tel. 0 23 35 /844 906)

## Rückblick auf die vergangene Saison

### 1. Mannschaft

Nachdem die erste Herrenmannschaft zum Jahreswechsel die Tabellenführung innehatte und es so aussah, als wenn man den Platz an der Sonne behaupten könnte, kam der erste leichte Einbruch Ende Januar mit der Niederlage gegen den Lokalrivalen TuS Ruhrtal Witten. Die deutliche 31:21 „Klatsche“ brachte einen Bruch in den guten Lauf den das Team bis dahin hatte. Nur eine Woche später bei der knappen 22:23 Heimniederlage gegen den nun neuen Tabellenführer OSC Dortmund zeigte man sich zwar spielerisch deutlich verbessert, aber mit der dritten Niederlage in Folge, jetzt bei der DJK Ewaldi Aplerbeck, hatte das Selbstvertrauen der Mannen um Roland Rüwald und Martin Wrobel einen deutlichen Knacks bekommen.

In den restlichen Saisonspielen wechselten sich Höhen und Tiefen ab, das Spiel beim späteren Aufsteiger Saxonia Dortmund wurde mit 25:29 siegreich gestaltet, aber der Abstand zur Tabellenspitze war inzwischen zu groß, sodass man am Ende einen insgesamt guten dritten Platz (sechs Punkte hinter dem Aufsteiger) in der Kreisliga Dortmund belegen konnte.

Nr	Mannschaft	Spiele	+	=	-	Tore	D	Punkte
↑	1 DJK Saxonia Dortmund	26/26	21	1	4	664-563	101	43-9
	2 OSC Dortmund 2	26/26	20	2	4	772-677	95	42-10
	3 HSG Annen-Rüdinghausen	26/26	18	1	7	676-619	57	37-15
	4 DJK Ewaldi Aplerbeck	26/26	18	0	8	734-635	99	36-16

Mit Ende der Saison kam auch der Abschied von Trainer Rolland Rüwald, der sich zukünftig mehr um seine Familie kümmern möchte und den hohen Zeitaufwand, den das Training einer Kreisligamannschaft mit sich bringt, vorerst nicht mehr leisten möchte.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die, über viele Jahre, hervorragende Arbeit von Rollo und wünschen ihm für die „mannschaftslose“ Zeit alles Gute.

Auch wenn er nun nicht mehr als Trainer zur Verfügung steht, wird er jedoch weiterhin der HSG beratend und unterstützend zur Seite stehen.

### 2. Mannschaft

Nur knapp dem Abstieg entronnen ist unsere zweite Herrenmannschaft. Mit nur drei Siegen und drei Unentschieden blieb für das Team lediglich der vorletzte Tabellenplatz.



# Wittener Wasser? Natürlich!

Frisch, klar – einfach unverzichtbar: Unser Trinkwasser. Wir von den Stadtwerken Witten tun alles dafür, dass bei Ihnen Wasser höchster Qualität aus dem Hahn kommt. Gewonnen direkt aus der Wittener Ruhr, bereiten wir es mit modernsten Technologien auf. So, dass Sie Ihr Trinkwasser unbeschwert nutzen und genießen können. Jeden Tag. Weitere Informationen finden Sie unter [www.stadtwerke-witten.de](http://www.stadtwerke-witten.de)



**STADTWERKE  
WITTEN**  
Natürlich.

Das es letztendlich für den Klassenerhalt gereicht hat, lag wohl vor allem daran, dass nach der desolat schwachen Hinrunde mit nur einem einzigen Punktgewinn, in der Rückserie immerhin acht Punkte geholt werden konnten.

Tabelle

	Nr	Mannschaft	Spiele	+	=	-	Tore	D	Punkte
↑	1	TV Asseln	16/16	12	2	2	403:309	94	26,6
	2	TV Mengede 2	16/16	10	0	6	382:334	48	29,12
	3	TSG Schönen 2	16/16	9	1	6	352:372	20	19,13
	4	ETSV Witten 1923 e.V.	16/16	9	0	7	336:344	-8	18,14
	5	OGC Dortmund 3	16/16	9	0	7	378:383	-5	18,14
	6	TV Eintracht Husen-Karl 2	16/16	7	0	9	399:400	-1	14,18
	7	OGS Viktoria Dortmund	16/16	6	0	10	362:397	-35	12,20
	8	HSG Annen-Rüdinghausen 2	16/16	3	3	10	315:366	-51	9,23
↓	9	DJK Ewaldi Aplerbeck 2	16/16	4	0	12	336:398	-62	8,24

## 1. Damen

Nur ein kleines Happyend gab es bei unseren Mädels der ersten Damenmannschaft. Die Serie von Verletzungen und beruflich bedingten Ausfällen ist leider auch bis zum Saisonende nicht gerissen. Immer wieder musste Trainer Andi Bauer mit einem Minikader antreten und so war es nicht weiter verwunderlich, dass am Ende der Saison nur der zehnte und somit letzte Tabellenplatz für das junge Team blieb.

Happyend insofern, da man trotz des letzten Tabellenplatzes auch in der neuen Saison in der Kreisliga Dortmund an den Start gehen kann. Bleibt die Hoffnung, dass die Mannschaft dann endlich einmal vom Verletzungspech verschont bleibt.

Tabelle

	Nr	Mannschaft	Spiele	+	=	-	Tore	D	Punkte
↑	1	DJK-Saxonia Dortmund	18/18	17	1	0	367:229	138	35,1
	2	DJK Ewaldi Aplerbeck	18/18	16	1	1	396:276	120	33,3
	3	VEL Aplerbeckermark 1	18/18	12	0	6	384:321	63	24,12
	4	TuS Scharmhorst	18/18	7	2	9	328:342	-14	16,20
	5	TV Brechten	18/18	6	3	9	314:325	-11	15,21
	6	TuS Wellinghofen 2	18/18	6	2	10	288:332	-44	14,22
	7	TV Mengede 2	18/18	7	0	11	296:339	-43	14,22
	8	ETSV Witten 3	18/18	5	1	12	262:349	-87	11,25
	9	ATV Dorstfeld 2	18/18	4	1	13	234:327	-93	9,27
	10	HSG Annen-Rüdinghausen	18/18	4	1	13	278:307	-29	9,27

Warum wir nicht Bank heißen?

Der  
unterschied  
beginnt beim  
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:  
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen  
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern  
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden  
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht  
nur Sicherheit  
für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**  
ALS Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des  
**Mittelstands** und einen Großteil der Existenzgründungen  
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln  
die Lösungen  
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir  
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben  
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und  
auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)  
**wenn's um Geld geht - Sparkasse**

Sparkasse Witten. Gut.  
Gut für die DJK Blau-Weiß Annen.  
Gut für Sie.

 Sparkasse  
Witten



# HANDBALL

ABTEILUNGSLEITER: JOCHEN MÜLLER (Tel. 0 23 35 /844 906)

## Handball Stadtwerke Cup 2017

Der Handball Stadtwerke Cup 2017 und somit die Stadtmeisterschaften waren für uns über alle Mannschaften gesehen sehr zufriedenstellend. Vor allem im Jugendbereich haben wir uns in allen Wettbewerben sehr gut verkauft.

### Erfolgreiche HSG Jugend beim Handball Stadtwerke Cup 2017

#### C-Jugend

Herausragend hier unsere C-Jugend, die in ihrer Klasse Stadtmeister geworden ist und den in allen anderen männlichen Jugendbereichen dominierenden TuS Bommern in die Schranken gewiesen haben. Das Team um Trainer Jochem Kotthaus setzte sich souverän im Dreierfeld gegen Bommern und Herbede durch und sicherte sich so den Titel.



Unsere C-Jugend, Stadtmeister 2017

© Wittener TV

In allen anderen Jugendklassen, in denen wir gemeldet hatten, konnten wir uns den Titel des Vizestadtmeisters sichern!

Inh.

Fritz und Volker Zappe

**BLUMEN**

*Zappe*

GbR

Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

*Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.*

**KRONEN**  
*schmeckt.*



*Leitmotiv der Kronen.  
Die Krone  
der Brauerei.*

The advertisement features a black and white illustration of a horse-drawn carriage and a truck. The carriage is pulled by several horses and carries a large barrel. The truck is a vintage-style vehicle with a large barrel on its back, also carrying a barrel. The scene is set outdoors, possibly on a street or a fairground.

**Bierverlag Hermann Jörs**

Witten-Annen, Annenstr. 88, Ruf 60811

## E-Jugend

Insgesamt traten 5 Mannschaften zum Turnier der E-Jugend an. Zuerst trafen unsere Jungs auf den HSV Herbede. Das Spiel wurde mit 9:2 gewonnen. Im darauffolgenden Spiel spielte man gegen den TuS Bommern 2. Auch dieses Spiel konnte mit 7:3 klar für sich entschieden werden. Bei dem Spiel gegen die JSG Witten/Ruhr wurde es um einiges knapper. Am Ende stand es 4:3 für die HSG. Das letzte Spiel war auch gleichzeitig das Endspiel. Sowohl der TuS Bommern 1 als auch die HSG hatten bis dato alle Spiele gewinnen können. Am Ende hatte jedoch der TuS den längeren Atem und konnte das Spiel gewinnen.

Trotzdem haben unsere Jungs ein super Turnier gezeigt und wir freuen uns über einen schönen zweiten Platz.

Pia Kaminski

## D-Jugend

Auch unsere D-Jugend belegt beim Stadtwerke-Handball-Cup den zweiten Platz.

Gleich im ersten Spiel trafen unsere Jungs auf den TuS Bommern 1. Leider war man dort noch nicht richtig wach und die Abwehr stand zu defensiv. Das Spiel wurde 6:1 verloren. Im darauffolgenden Spiel standen unsere Jungs dann der zweite Sieben aus Bommern gegenüber. Das Spiel lief besser und man ging mit einem 2:2 auseinander. Auch das dritte Spiel gegen den HSV Herbede endete in einem Unentschieden. Im letzten Spiel zeigte unsere D-Jugend noch einmal ihr Können und gewann mit 9:3 verdient gegen die JSG Witten/Ruhr.

In allen Spielen steigerten die Jungs ihre Leistung. Schade ist, dass das "Finale" gegen den TuS Bommern 1 bereits im ersten Spiel ausgetragen wurde. Am Ende reicht trotzdem für einen tollen zweiten Platz.



© Witterer TV

Vizestadtmeister D-Jugend, mit Trainerteam Pia Kaminski und Tom Muschkiert

## B-Jugend

Auch unsere B-Jugend darf sich über den Titel „Vizestadtmeister“ freuen. Das Team um Trainer Axel Rogmann setzte sich problemlos gegen die JSG Witten Ruhr und den HSV Herbede durch, bevor man sich leider dem TuS Bommern geschlagen geben musste. Nichtsdestotrotz ein schöner Erfolg für unsere junge Mannschaft.



© Wittener TV

Vizestadtmeister B-Jugend mit Trainer Axel Rogmann

## Abschneiden der Seniorenmannschaften beim Handball Stadtwerke Cup 2017

Ein Titel konnte leider schon deswegen nicht verteidigt werden, da unsere Altliga Mannschaft, die im letzten Jahr beim „Heimturnier“ den Stadtmeistertitel errungen hatte, aufgrund von Personalproblemen nicht antreten konnte.

Gestartet ist dagegen unser Alt Herren Team, das aber leider nicht über den dritten und letzten Platz hinausgekommen ist, da man sich den starken Mannschaften des HSV Herbede und dem späteren Stadtmeister TuS Bommern geschlagen geben musste.



© Wittener TV

## Damen

Ebenfalls chancenlos blieben unsere Damen, die sich im Fünferfeld mit ETSV I und II, sowie HSV Herbede und dem TuS Bommern auseinandersetzen mussten. Allesamt Mannschaften, die höherklassig auf Punktejagd gehen und bei denen für uns einfach nichts zu holen war.



© Wittener TV

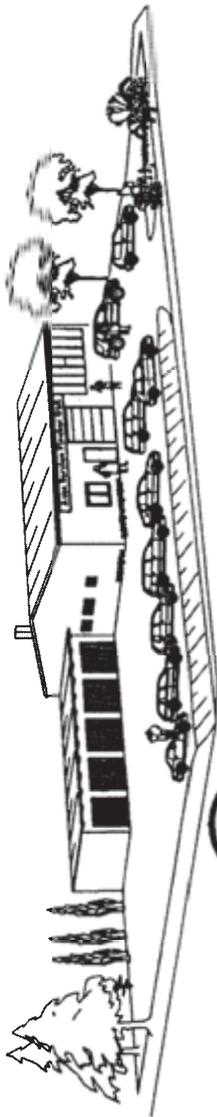
Gut geschlagen hat sich unsere erste Mannschaft, die sich in der Vorrunde kaum Schwächen leistete und hinter dem TuS Bommern in die Zwischenrunde einzog. Hier gab es gegen den Gastgeber WTV trotz eines über weite Strecken gut geführten Spiels eine Niederlage. So blieb dann das kleine Finale gegen HSV Herbede in dem man dann aber ohne Chance war und so einen guten vierten Platz belegen konnte.



© Wittener TV

Vor allem im Jugendbereich eine erfolgreiche Stadtmeisterschaft, die auch für das nächste Jahr hoffen lässt.

Jochen Müller



## Gebrauchtwagen

Mit Qualität und Sicherheit

# Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

- AU sofort
- HU Prüfstelle - tägliche Termine
- Inspektion - Unfallbeseitigung
- Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer
- Reifen - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5  
Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52

## *Ein Lebenszeichen der Senioren, vom 04. August !!!*

Während die Profifußballer sich eine Sommerpause gönnen, sind die anderen "Leistungsträger unserer Gesellschaft" aktiv - so wie alle unsere blau/weißen Mitstreiter im Verein.

Auch die "Montagsturner" sind nicht untätig, sie lassen keinen Trainingstag aus. In den Ferien wird gewandert - aber auch gefeiert, wie man auf den nachfolgenden Fotos, unschwer erkennen kann.



Hier bei unseren Gastgebern **Monika und Reinhold**, die keine Mühen gescheut und leckeres Essen zubereitet haben. Ohne viel Worte zu verlieren, möchte ich den beiden - und ihren Helfern - ganz herzlich **DANKE** sagen. HJP

# **Reifen Kessler**

**Ihr Groß- und Einzelhandelspartner**

- Reifenhandel
- Reifenmontage
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Service

**Reifenhandel Kessler GmbH**  
Westfalenstr. 114  
58453 Witten

Tel. +49(0)2302 - 50 888  
Fax +49(0)2302 - 42 57 57

E-Mail [info@reifenkessler.de](mailto:info@reifenkessler.de)  
Internet [www.reifenkessler.de](http://www.reifenkessler.de)

## *Armbrusters Hoflädele*



*Urlaub auf dem Bauernhof*

# **Obst- und Ferienhof**

## **Hausbrennerei • Selbstvermarktung**

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach  
Ortsteil Reichenbach • Telefon 07803 / 3235 • Fax 07803 / 980058

Email: [info@hoflaedele.de](mailto:info@hoflaedele.de) • Internet: [www.hoflaedele.de](http://www.hoflaedele.de)

Kontaktadresse: Willy Tepel, Tel. 63588



# TURNEN

ABTEILUNGSLEITERIN: URSULA HOFFMEISTER (Tel. 0 23 02/6 25 77)

## 3. und letzte Runde in der Gauliga 1 und 2

Nachdem die Mannschaft der Gauliga 1 in den ersten beiden Runden vom Verletzungspech geplagt war, konnten am letzten Termin alle Turnerinnen mindestens ein Gerät turnen. Mit 139,55 Punkten schafften die Mädchen hinter dem TSV Kabel Platz 2 und holten sich 7 Rangpunkte. Mit jeweils 3 Pk. aus Runde 1 und 2 reichten 13 Rangpunkte für Platz 4, hinter dem TSV Kabel, TV Berchum und TUS Iserlohn. Zwei Pokale gab es noch für Johanna Person. Sie war mit 35,10 Pk. beste am Sprung und mit 40,30 Pk. beste am Boden.



Luisa Marx, Johanna Person Melina Woeste, Saskia Mörke, Amy Avermann  
und Ewa Tegethoff



**BAUUNTERNEHMUNG  
HOCH- UND FUNDAMENTBAU  
VERKAUF VON BAUSTOFFEN ALLER ART**

**U. Hofmann**  
**GmbH & Co. KG**



**58456 WITTEN-HERBEDE  
(GEWERBEGEBIET) WESTERWEIDE  
Telefon 02302 / 73300**

*Bezirksturnfest in der Holzkamphalle*

Letzter Wettkampf vor den Sommerferien ist fast immer das Bezirksturnfest, das sich bestens für die kleinen P-Turnerinnen eignet. So konnten sich von den Ligaturnerinnen nur Michelle und Melissa Sawatzki am frühen Sonntagmorgen aufraffen. Im Wettkampf 2 (Jahrgang 2009/08) starteten Emily Bialluch, Emilia Kurowski und Nele Thiel, die sich auch die Plätze 1 – 3 teilten: Nele (50,15) = 1., Emily (49,50) = 2. und Emilia (48,50) = 3., die mit 13,80 Pk. "fast" Tagesbeste am Reck wurde.



Auch im Wk. 3 (Jahrgang 2005/06/07) waren wir mit 3 Teilnehmerinnen vertreten. Emilia Oelze schaffte mit 51,15 Pk. Platz 2, knapp hinter Nele aus Sprockhövel (51,85). Dritte wurde mit 50,55 Pk. Marie Brede und Fünfte (48,80) Louisa Brinkmann.

Im Wk 5 (Jahrgang 2006-2009) musste schon Kür LK 4 geturnt werden. Hier lieferten sich Anna (TUS Stockum) und Melissa (DJK) einen starken Wettkampf. Siegerin wurde zwar Anna, aber sehr knapp dahinter landete Melissa mit 43,05 Pk auf Platz 2. Mit großem Abstand (36,40) holte Viola Rusidovic in ihrem ersten Kür-Wettkampf Platz 3, wobei ihr die neue Bodenübung schon recht gut gelang.

Im Wk. 6 (Jahrgang 2005 und älter) herrschte die größte Konkurrenz. Michelle Sawatzki zeigte sich gut in Form und siegte mit 42 Pk. vor Leonie Wendt (41,65) und Melissa Hinrichsen (39,85) beide WTV.

*Man sollte in Urlaub fahren . . .*

*. . . und zwar an die Mosel ins Haus Liane*

HAUS LIANE



*Mit Wein*

*lässt*

*es sich wohnen*



WEINGUT  
HENRICH'S  
ROTH

D-56861 Reil/Mosel · Bergstr. 36

Tel. 06542/22569 · Fax / 1519

[www.Haus-Liane.de](http://www.Haus-Liane.de)  
[info@Haus-Liane.de](mailto:info@Haus-Liane.de)

### 3. Runde Bezirksliga Hemer-Menden-Ruhr

Ausrichter der 3. Runde war der Bezirk Ruhr. So trafen sich alle Mannschaften am Samstagnachmittag in der Horst-Schwartz Halle in Vormholz.



Lena Wegmann, Michelle Sawatzki, Lara Costa, Luzie Wenzel, Melissa Sawatzki

Als erstes Gerät hatten wir den Barren gelöst. Diesmal wurde recht streng gewertet und so waren wir mit insgesamt 34,45 Punkten ganz zufrieden, wobei wieder Michelle mit

12,05 Pk. die beste Punktesammlerin wurde. Vom Barren ging es zum Balken, der diesmal mit 32,60 Pk. das schwächste Gerät war. Keine kam ohne Sturz durch, aber der Sprung versöhnte die Trainerin dann wieder (34,80 Pk.), und Melissa lieferte mit 12,10 Pk. den besten Sprung des Tages. Auch mit den Bodenwertungen konnten wir zufrieden sein. Luzie (11,30). Melissa (11,20) und Michelle (11,05) = 33,55 Pk. Insgesamt sammelte die Mannschaft 135,40 Pk. Das hieß für die 3- Runde Platz 2 hinter dem TUS Stockum, der 138,45 Pk. erturnte. Mit 22 Rangpunkten schaffte die DJK auch insgesamt Platz 2, ganz knapp hinter dem TUS Stockum, der 23 Rangpunkte erreichte und vor dem SV Menden, TV Durchholz, TUS Lendringsen 2 und 3, SV Menden 4 und dem WTV, die nur 2 Runden mitturnen konnten.

Die größte Überraschung kam zum Schluss, als Melissa als beste Turnerin am Sprung (35 Pk.) mit einem Pokal geehrt wurde.

# MASCHINCHEN BUNTES

DIE Wittener Kulturkneipe

LIVE-MUSIK,  
KLEINKUNST

&

JEDE MENGE

## KULTUR ZUM MITMACHEN

(Sessions, Chorsingen, Quiz etc.)

Programm und Infos unter

[www.maschinchen-buntes.de](http://www.maschinchen-buntes.de)

58452 WITTEN, ARDEYSTR. 62, 02302/84515



# Grillfest

Hallo zusammen,

wie bereits angekündigt, findet unser Grillfest dieses Jahr am **Samstag, den 23.09.17** statt. Für die Kinder gibt es vor dem Grillen eine Spiele-Aktion vor Ort, bei der sie für ca. 2 Stunden unterhalten werden und sich austoben können.

Spieleaktion ?            ab 13.00 Uhr  
Grillen ?                 ab 15.00 Uhr  
Wo genau ?              auf dem Kahlen Plack, Herdecker Strasse (in der Nähe vom Freibad)

Die Eigenbeteiligung beträgt 2,50 Euro pro Person und ist mit der Anmeldung zu entrichten.

**Wichtig: Eigenes Geschirr, Besteck und Trinkgefäß müssen selbst mitgebracht werden!**

Bei gutem Wetter bitte Wechselkleidung mitnehmen – es könnte nass werden...  
Bei gesundheitlichen Problemen besteht die Möglichkeit, von uns mit dem Auto hochgefahren zu werden. Eigene Autos sind am Grillplatz nicht möglich!

Spenden an Salaten, Dips oder anderen Leckereien sind herzlich willkommen 😊!

Die Anmeldung bitte spätestens bis zum 18.09.2017 bei Frank Wohlfahrt, Jan Darsow oder Stefan Jaensch abgeben. Bei Rückfragen könnt ihr uns gerne in den Trainingsstunden oder unter [jugendausschuss@djkannen.de](mailto:jugendausschuss@djkannen.de) kontaktieren.

---

## Anmeldung zur Grillfete am 23.09.17

Name: \_\_\_\_\_

**Spiele-Aktion:** Ich komme / wir kommen mit \_\_\_\_\_ Personen

**Grillen:** Ich komme / wir kommen mit \_\_\_\_\_ Personen

Ich / Wir spenden \_\_\_\_\_

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir  
Höchstleistungen.  
Die Provinzial - zuverlässig wie  
ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Schulze & Schmitt oHG**

Annenstraße 129

58453 Witten

Tel. 02302/6703

[schulze-schmitt@provinzial.de](mailto:schulze-schmitt@provinzial.de)



# Zum Geburtstag



## Unsere Senioren

Braun, Cäcilie	85	21.09.1932
Klotz, Hubert	85	14.08.1932
Thomas, Heinrich	85	23.07.1932
Montag, Thekla	84	03.07.1933
Treschhaus, Werner	84	20.08.1933
Mogk, Robert	83	29.08.1934
Müller, Ingrid	82	21.08.1935
Henze, Hildegard	81	13.09.1936
Jaensch, Marianne	81	19.07.1936
Klöpper, Betty	81	30.09.1936
Theiss, Lieselotte	81	25.09.1936
Köhler, Reinhard	80	02.08.1937
Richter, Margot	80	20.09.1937
Walthert, Hans	80	08.07.1937
Bessler, Siegfried	79	27.07.1938
Fischer, Horst	79	13.09.1938
Preuß, Hermann	79	04.07.1938
Hoffmeister, Ursula	78	23.07.1939
Lixfeld, Marianne	78	30.07.1939
Schaeffer, Erika	78	10.07.1939
Wagener, Günter	77	03.07.1940
Finger, Renate	76	18.07.1941
Klein, Erika	76	28.07.1941
Rottländer, Hedwig	76	15.07.1941
Brinkhoff, Elsbeth	75	31.07.1942
Knufinke, Monika	75	01.08.1942
Wedder, Inge	75	24.07.1942
Roth, Norbert	73	02.08.1944
Hoff, Hermann	72	30.09.1945
Jahnke, Ursula	72	16.08.1945
Plehn, Edelheid	72	18.08.1945
Brachmann, Reinhold	71	09.09.1946
Weber, Ulrike	71	06.08.1946
Weigelt, Dietmar	71	15.09.1946
Harst, Ruth	70	05.07.1947
Henze, Bernd	70	11.07.1947
Schulte, Christa	70	26.07.1947
Fischer, Margret	69	26.07.1948
Beck, Brigitte	68	31.07.1949
Beck, Theodor	68	26.07.1949
Harzheim, Horst	68	11.07.1949
Sagan, Ilona	68	30.07.1949
Will, Ursula	68	08.07.1949
Zielasko, Ingeborg	67	03.07.1950
Regelmann, Christa	66	11.07.1951
Schneider, Hubert	66	16.09.1951
Wietfeld, Monika	66	17.09.1951

Schollas, Rainer	63	06.07.1954
Dönecke, Ulrike	62	10.07.1955

## 60 Jahre

Matrong, Gisela	60	24.08.1957
Schaefer, Horst	60	27.08.1957

## 55 Jahre

Herrmann, Rainer	55	07.07.1962
Plewnia, Danuta	55	26.09.1962
Schürmann, Ulrike	55	22.09.1962
Wenzel, Michael	55	24.07.1962

## 50 Jahre

Abrantes Rabaca, Paulo Jose	50	26.07.1967
Hollmann, Thomas	50	25.07.1967
Simon, Ralf	50	20.08.1967
Versteyl, Heike	50	06.07.1967

## 45 Jahre

Volkert, Martin	45	31.07.1972
-----------------	----	------------

## 40 Jahre

Benedix, Mathias	40	26.07.1977
Müller, Katrin	40	22.08.1977
Vollmann, Maik	40	09.08.1977

**Allen Mitgliedern wünscht der Vorstand  
viel Gesundheit und ein langes Leben!**

## **Sicherheitsfachgeschäft**

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen  
Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen  
Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

# **EW-präsent**

## **Technischer Handel**

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge  
Befestigungstechnik - Betriebsausstattung  
Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten  
Tel. 02302 - 18019  
Email: ewpraesent@cityweb.de

## **Ferienhaus auf Rügen für 8 Personen auf 800 qm Grundstück**



Ideal für Familien mit Kindern, Hunde erlaubt. 4 Schlafräume, Wohn- und Essraum mit Kamin. Separate Küche mit Spülmaschine und Waschmaschine. Fahrräder zur Verfügung. Strände in der Nähe.

Preise je nach Saison: 60 € bis 130 € (auf Anfrage) · DJK Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.  
Susanne Fuchs · 0173 9964141 · [www.fuchsinbewegung.de](http://www.fuchsinbewegung.de)



**caritas**  
Witten

*... denn Pflege ist Vertrauenssache!*



Es ist schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreis der Familie organisieren können. Aber mit der richtigen Unterstützung kann Ihr Alltag weiter an Qualität gewinnen...

#### **Caritas-Pflegedienst**

Marienplatz 2 · 58452 Witten · Telefon: 02302/91090-90 · pflege@caritas-witten.de

## **Praxis für Krankengymnastik**



**Inh. H. Möller - Gerke**

- **staatl. anerkannte Krankengymnastin**
- **Bobaththerapeutin**
- **Therapeutin für Sensorische Integration**

- **Krankengymnastik**
  - **Massage u. Heißluft**
  - **Rückenschule für Erwachsene und Kinder**
  - **Sensorische Integrationstherapie**
- manuelle Therapie
  - Lymphdrainage
  - Migränetherapie
  - Bobaththerapie

Annenstraße 151 (im Centrovital) · 58453 Witten

Telefon 02302/96 37 08

Mitglied der DJK Blau-Weiss Annen e.V.

## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



### DJK-Sportler erschwimmen 500 Euro für die Ruhrtalengel

Im Rahmen eines Trainingslagers organisierten die Schwimmabteilungen der DJK Blau-Weiß Annen und DJK TuS Ruhrtal ein Sponsorenschwimmen für die 20-Köpfige Trainingsmannschaft mit dem Ziel, möglichst viele Meter innerhalb von 2 Stunden zu schwimmen und somit eine schöne Spende zusammen zu bekommen.



Die knapp 100 geschwommenen Kilometer erbrachten eine stolze Spendensumme von 1.000 €, die zu je ¼ in die Jugendarbeit der beiden Abteilungen geht. Die anderen 500 € gehen als Spende an die Wittener Ruhrtalengel.

### DJK-Meisterschaft Witten

1. Juli 2017

Am ersten Samstag im Juli trafen sich 45 Aktive aus den Vereinen DJK TUS Ruhrtal und DJK Blau-Weiß Annen, um herauszufinden, wer in diesem Jahr zum DJK-Meister gekürt werden würde.

Dabei hatten **Jystyna Maksara** von DJK TUS Ruhrtal und **Felix Benneker** von DJK Blau-Weiß Annen im Jugendbereich die Nase vorn. Bei den Masters sicherte sich **Ronja Nickel** den Titel.



**A D L E R**

**A P O T H E K E**

Dr. Werner - Apotheken in Annen

Stockumer Straße 21, 58453 Witten-Annen

[www.adler-apotheke-annan.de](http://www.adler-apotheke-annan.de)

kostenloses Service Telefon:

0800 58453 00

**seit 137 Jahren in Annen**

**seit 2007 im Centrovital**



**M I L A N**

**A P O T H E K E**

Dr. Werner - Apotheken in Annen

Annenstr. 151, 58453 Witten-Annen

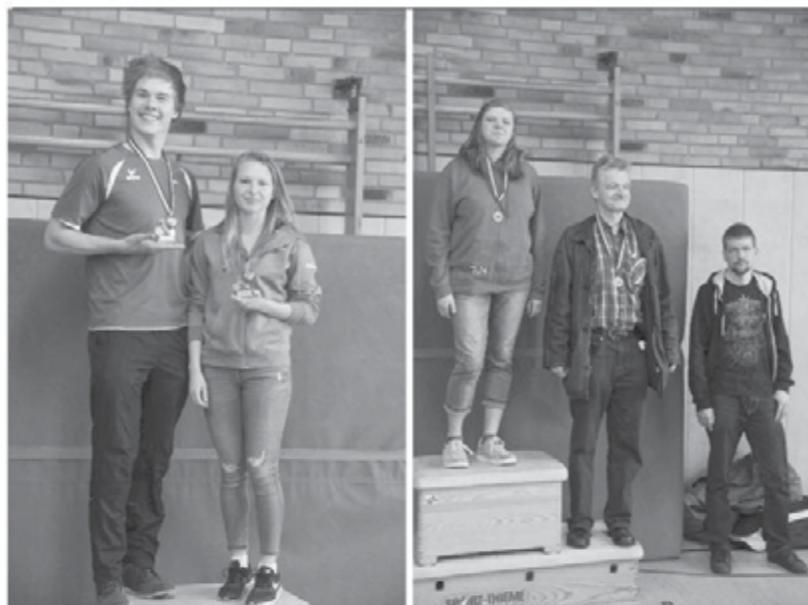
[www.milan-apotheke-annan.de](http://www.milan-apotheke-annan.de)

kostenloses Service Telefon:

0800 58453 01

## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Name	Jahrgang	Punktzahl	Platz Jahrgang	Gesamt- platz
Jule Wetter	2010	181	1.	25.
Daria Waltenberg	2010	38	3.	29.



Die jüngsten Teilnehmerinnen mussten jeweils eine Bahn hinter sich bringen. Leider waren in dieser Altersgruppe nur wenige SchwimmerInnen vertreten. Es wäre schön, wenn sich nächstes Jahr noch mehr Anfänger finden würden, die den Sprung in das Wettkampfgeschehen wagen würden. Zumal bei dieser Veranstaltung der Spaß im Vordergrund steht.

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

IHRE  
DRIVE-IN-APOTHEKE  
**Apotheke**  
am **boni**<sup>CENTER</sup>



**OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...  
...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!**



**Apotheke am Boni-Center**

Susanne Fischbach

Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten

Telefon: 02302-20 20 317 / Telefax: 02302-20 20 493

service@apothekeamboni-center.de

www.apothekeamboni-center.de



## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



Name	Jahrgang	Punktzahl	Platz Jahrgang	Gesamt- platz
Lamia Topcu	2008	118	4.	27.
Julia-Melina Schultz	2007	426	1.	16.
Julia Wasmuth	2007	229	6.	23.
Melissa Müller	2004	970	1.	10.
Jacqueline Gerski	2004	968	2.	11.
Alena Wolter	2003	1419	2.	5.
Emily Recke	2003	1161	3.	6.
Sophie Semper	2003	882	4.	12.
Samira Franz	2002	1613	1.	3.
Vanessa Marre	2001	1667	1.	2.
Tanja Semper	2001	1161	2.	7.
Jenny Gerski	2000	832	3.	13.
Denise Marre	1995	1103	3.	8.
Phil Rakowske	2008	160	1.	9.
Demien Waltenberg	2007	54	1.	12.
Jannik Schultz	2004	1103	1.	4.
Philipp Marre	2003	1076	2.	5.
Lukas Bernardt	2003	135	4.	11.
Alexander Wolter	2002	1443	1.	3.
Felix Benneker	1994	1692	1.	1.
Jan Darsow	1990	1518	2.	2.
Stefan Jaensch	1987	751	3.	6.
Wilfried Marre	1963	716	4.	7.



## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



Bei den Masters, wo Männer und Frauen zusammen gewertet wurden, setzte sich **Ronja Nickel** vor **Jürgen Kleinschmidt** und **René Gion** durch.

Die teilweise sehr großen Unterschiede bei den Punkten kommen u.a. dadurch zustande, dass nicht alle SchwimmerInnen alle angebotenen Lagen geschwommen sind.

Nach dem Wettkampf stand dann das offizielle Programm an: die Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung.

Unser erster Vorsitzender Frank Wohlfahrt begrüßte alle Anwesenden und führte die Siegerehrung durch.



## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



Anschließend konnten alle das von Stefan und Jan zusammengestellte Video bewundern, das die Jahre 2015 und 2016 mit vielen Fotos zusammenfasste.

Es wurde folgender neuer Abteilungsvorstand gewählt:

1. Vorsitzender: Frank Wohlfahrt
  2. Vorsitzender: Stefan Jaensch
- Kassenwartin: Sandra Nikodem

Michael Tigges, der in den vergangenen Jahren den zweiten Vorsitz innehatte, trat dieses Jahr nicht mehr zur Wahl an. Wir danken ihm und natürlich auch dem Rest der Vorstandsmannschaft für die tolle Arbeit in den vergangenen Jahren.





**20. internationales Pokalmeeting Freibad Witten  
8. und 9. Juli 2017  
Medaillenflut und 3. Platz in der Gesamtwertung**

**Herzlichen Glückwunsch !!!!**

Damit konnte vor Beginn des Wettkampfs niemand rechnen: **52 Einzelmedaillen**, ein **zweiter Platz in der Staffel** und ein **sensationeller 3. Platz in der Gesamtwertung!!!** Unsere SchwimmerInnen zogen an diesem Wochenende alle Register und bescherten dem Verein eines der besten Ergebnisse überhaupt.



Folgende Aktive haben zu diesem tollen Erfolg beigetragen:

**Vanessa Marre**, Jahrgang 2001, steuerte fünf goldene (200m und 400m Freistil, 50m, 100m und 200m Brust) und drei silberne Medaillen (50m und 100m Freistil, 200m Lagen) bei. Auch ihr Bruder **Philipp Marre**, Jahrgang 2003, brachte zahlreiche Medaillen mit nach Hause. Drei erste Plätze (100m und 200m Brust, 200m Freistil), zwei zweite Plätze (50m Brust und 100m Freistil) sowie ein dritter Platz über 50m Freistil sprangen für ihn heraus.

## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



Ebenfalls fleißig Edelmetall sammelte **Alena Wolter**, Jahrgang 2003. Sie wurde zweimal Erste (50 m und 200m Freistil), viermal Zweite (200m Brust, 100m Freistil, 200m Lagen und 100m Rücken), einmal Dritte über 50m Schmetterling sowie einmal Vierte über 100m Brust.

**Samira Franz**, Jahrgang 2002, ließ jeweils zweimal die gesamte Konkurrenz (50 m Schmetterling und 100 m Brust) hinter sich. Außerdem wurde sie zweimal Zweite über 50m Brust und 100m Schmetterling und dreimal Dritte über 50m Rücken sowie 50m und 100m Freistil.

**Alexander Wolter**, Jahrgang 2002, war ebenfalls sehr erfolgreich. Er erschwamm einmal Platz eins über 50m Schmetterling, fünfmal Platz zwei (50m und 100m Rücken, 100m und 200m Freistil und 200m Lagen) sowie zweimal Platz drei (50m Freistil und 50m Brust).

Auch **Julia-Melina Schultz**, Jahrgang 2007, durfte sich über zwei Medaillen freuen. Sie wurde Erste über 50m Freistil und Zweite über 50m Brust.

Ihrem Bruder **Jannik Schultz**, Jahrgang 2004, gelang über 50m Freistil ebenfalls der Sprung ganz oben aufs Treppchen. Jannik ging zudem noch über 50m Brust an den Start, wurde aber leider wegen eines Fehlstarts disqualifiziert.

**Emily Recke**, Jahrgang 2003, konnte insgesamt fünf Medaillen für sich beanspruchen. Sie wurde zweimal Zweite (50m Freistil und 50m Brust) und zweimal Dritte (100m Freistil und 100m Brust) sowie einmal Vierte über 50m Schmetterling.



**Tanja Semper**, Jahrgang 2001, vertrat die blau-weißen Farben ebenfalls erfolgreich. Sie wurde zweimal Zweite (100m Schmetterling und 100m Rücken) sowie einmal Dritte über 50m Freistil.

**Finja Franz**, Jahrgang 2005, ging einmal an den Start und sicherte sich über 50m Freistil den zweiten Rang. **Sophie Semper**, Jahrgang 2003, sammelte ausschließlich Bronzemedailien. Sie wurde jeweils Dritte über 50m Freistil, 50m Brust und 50m Rücken.

**Melissa Müller**, Jahrgang 2004, startete insgesamt fünf Mal und steuerte einen dritten Platz über 50m Schmetterling, einen vierten Platz über 50m Rücken, einen fünften Platz über 50m Freistil und zwei sechste Plätze (200m Lagen und 50m Brust) zu dem tollen Gesamtergebnis bei. **Jule Lehmann**, Jahrgang 2004, sprang einmal über 50m Brust ins Wasser und erzielte mit ihrer Zeit einen dritten Platz. **Lien-Marie Schnippkoweit**,

Jahrgang 2004, wurde über 50m Freistil und 100m Brust Vierte und über 50m Brust Fünfte.

## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



**Phil Rakowske**, Jahrgang 2008, nahm ebenfalls an diesem Wettkampf teil. Er wurde zweimal Vierter über 50m Rücken und 50m Brust und einmal Sechster über 50m Freistil. Zu guter Letzt war auch noch **Felix Benneker**, Jahrgang 1994, vertreten. Felix wurde, mit durchweg tollen Zeiten, Vierter über 100m Schmetterling, 13. über 50m Schmetterling und 15. über 50m Freistil.

Als wären die vielen Einzelmedaillen noch nicht genug, schaffte unsere männliche 4\*100m Freilstaffel in der Besetzung Jan Darsow, Philipp Marre, Alexander Wolter und Felix Benneker einen sensationellen zweiten Platz.



Ganz knapp, mit nur zwei Zehntel Rückstand auf den Drittplatzierten, schlitterten die 4\*100m Freilstaffel mixed in der Besetzung Vanessa Marre, Philipp Marre, Samira Franz und Alexander Wolter an einer Medaille vorbei.



Jeweils einen fünften Platz belegte die 4\*100m Lagenstaffel mixed (Alexander Wolter, Philipp Marre, Samira Franz und Vanessa Marre)

## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



sowie die weibliche 4\*100m Freilstaffel (Samira Franz, Emily Recke, Alena Wolter und Vanessa Marre).



Das Einzige, was etwas schade war: die Bekanntgabe des 3. Platzes in der Gesamtwertung erfolgte (natürlich) erst nach Beendigung des Wettkampfes, wo nur noch eine Handvoll unserer SchwimmerInnen anwesend waren.



Wir hoffen, dass wir weiterhin auf dieser Erfolgswelle schwimmen können. 😊

## Abteilungsbericht Schwimmen

Abteilungsleiter Frank Wohlfahrt, Telefon 02302/50607



Unsere Stärken:

Teamgeist



Spaß



### Vorschau für September:

16. September: DJK- Bundesjahrgangsmeysterschaften in Hamburg

23. September: Grillaktion Schwimmabteilung

Nähere Infos bei Eurem freundlichen Trainerteam !!

Nicole Marre

# MIET MICH!!!

DAS

# MASCHINCHEN BUNTES

# FÜR IHRE FEIER



Wahlweise u.a. mit Büffet, Bühnennutzung  
und Vermittlung von Live-Musik oder DJ

**MASCHINCHEN BUNTES**, 58452 Witten, Ardeystraße 62

Tel.: 02302 - 2054 463

[www.maschinchen-buntes.de](http://www.maschinchen-buntes.de) - [info@maschinchen-buntes.de](mailto:info@maschinchen-buntes.de)

# SPORTFÖRDERUNG

wird von der

# SPD

großgeschrieben



**SPD Ortsvereine**

**Annen I, Ardey, Hüllberg**



# LEICHTATHLETIK

ABTEILUNGSLEITER: DANIEL KRAUSE (Tel. 0 23 02/98 31 613)

## 21. Mai Bezirksmeisterschaften, Gladbeck



Bei den Bezirksmeisterschaften zeigten die 13 nach Gladbeck angereisten Athleten der DJK starke Leistungen: Allein sechs Titel, fünf Vizemeistertitel und ein dritter Platz gingen nach Witten.

Besonders die Jungs der Altersklasse M14 und M15 machten ihrem Trainer Daniel Krause viel Freude. Felix Meller (M15) gewann den Hochsprung mit neuer persönlicher Bestleistung (PB) von 1,70 m vor der starken Konkurrenz aus Wattenscheid und sicherte sich damit auch die A-Norm für die Westfälischen Meisterschaften. Im Weitsprung war von Anfang an klar, dass der Titel nach Annen geht, da unsere Athleten der Konkurrenz überlegen waren. Felix Meller und Finn Specht lieferten sich ein spannendes Duell, das Felix schließlich mit starken 5,42 m (PB und B-Norm für die Westfälischen) gewann, dicht gefolgt von Finn auf Platz 2 mit 5,26 m (PB). Über 100 m reichten Finn seine 13,22 s nicht für den Endlauf, in dem Felix als Fünfter in 12,89 s ins Ziel kam. Finn lief dann zum Abschluss noch die 300 m, bei denen er in guten 42,57 s Platz 8 belegte.

Julian Schmid (M14) holte in vier Disziplinen einen Titel, zwei Vizemeistertitel und einen dritten Platz. Im Weitsprung kam er auf 5,10 m (PB, B-Norm, 3. Platz), im Speerwerfen holte er mit 29,08 m, nur knapp unter seiner PB, den Vizemeistertitel. Im nachfolgenden Diskuswurf konnte sich Julian mit hervorragenden 31,72 m (PB und A-Norm) und einem Vorsprung von über 7 m zum Nächstplatzierten den Titel sichern. Diesen Wettbewerb unterbrach Julian nach dem 4. Versuch, um zum Hochsprung zu wechseln. Die nun vierte Disziplin des Tages forderte ihn noch einmal konditionell. Mit guten 1,54 m beendete Julian aber auch diesen Wettbewerb auf Platz 2.

Für Thilo Lange (M15) war das selbstgesteckte Ziel die Norm für die Westfälischen Meisterschaften (32 m) zu überbieten, zumal dies für Thilo der letzte Qualiwettkampf war. Technisch lief es zu Beginn des Wettkampfes nicht gut, die ersten drei Würfe gingen ins Netz. Im ersten gültigen Wurf landete der 1 kg-Diskus bei 30,64 m, gefolgt von einem

weiteren ungültigen Versuch. Doch Thilo bewies Nervenstärke, der letzte Wurf passte und mit 32,22 m räumte er ab – neue PB, das Meisterschaftsticket gelöst und der Sieg.

In der Altersklasse U18 lief Jonathan Feller über 800 m in 2:15,24 min eine Top-Zeit und kam auf den 6. Platz. Damit fehlten ihm nur zwei Sekunden zur Norm für die Westfälischen Meisterschaften. Brit Herhaus zeigte im Hochsprung mit 1,47 m einen guten Saisonanstieg, die 1,51 m riss sie nur knapp. Damit holte sie sich den Vizemeistertitel. Marie Wahle und Michelle Müller kamen im Weitsprung auf den 9. und 10. Platz mit 4,37 m und 4,29 m. Sophie Kaip lief mit 29,26 s über 200 m nur knapp unter ihrer Bestleistung und belegte Platz 13. Die U20-Staffel der Startgemeinschaft Annen-S04-Lanstrop mit der DJK-Läuferin Sophie Kaip wollte eigentlich die Quali für die Deutschen Meisterschaften laufen, aber beim dritten Wechsel verlor sie den Staffelstab und schied aus.

Sina Caspers konnte sich im Kugelstoßen der Frauen mit 11,89 m nicht nur den Titel holen, sondern verbesserte sowohl ihre Bestleistung als auch den 16 Jahr alten DJK-Vereinsrekord. Über 100 m lief Sina zudem in 14,43 s auf Platz 9, im Weitsprung kam sie mit guten 4,63 m auf Platz 7. Anna Enninger konnte mit einer neuen Bestleistung von 2:28,97 min über 800 m die Konkurrenz abhängen und sicherte sich den Titel in der Frauenklasse. Im selben Lauf belegte Jessica Blanke in 2:52,37 min Platz 4. Erfolgreich war auch die 4x100 m-Staffel der Frauen mit Sina Caspers, Anna Enninger, Jessica Blanke und Annika Wellenkötter, die in 54,64 s hinter den starken Wattenscheiderinnen auf Platz 2 landete. Annika Wellenkötter belegte über 100 m (13,89 s, ganz knapp über ihrer Bestleistung) und im Weitsprung mit 4,58 m jeweils Platz 8. Lennart Schultheis kam im Weitsprung mit 5,34 m auf Platz 7 und lief die 100 m in 12,51 s. Jörg Kranz, eigentlich in der Seniorenklasse M45 zu Hause, holte mit 3,50 m den Vizemeistertitel im Stabhochsprung der Männer.

#### 14. Mai Westfälische Block-Mehrkampfmeisterschaften, Paderborn



Julian beim Weitsprung

Bei den Westfälischen Block-Mehrkampfmeisterschaften in Paderborn waren zwei unserer Athleten am Start: Julian Schmid in der Klasse M14 mit dem Block Sprint/Sprung (100 m, 80 m Hürden, Hoch, Weit, Speer) und Florian Schalla, M15, mit dem Block Wurf (100 m, 80 m Hürden, Weit, Diskus und Kugel).

Bei optimalen Bedingungen zeigte Julian insgesamt gute Leistungen. In der ersten Disziplin, dem 100 m Sprint, lief er gleich mit 13,50 s neue Bestleistung. Leider konnte er im nachfolgenden Hochsprung nicht an die eigenen Erwartungen und die notwendigen Punkte herankommen. Die 1,43 m waren deutlich unter seinen Möglichkeiten. Julian kämpfte trotzdem weiter und konnte in jeder noch folgenden Disziplin eine neue Bestleistung aufstellen.

So lief er die 80 m Hürden in 14,07 s, kam im Weitsprung mit 5,04 m erstmals über die 5-m-Grenze und erfüllte damit die B-Norm für die Westfälischen Einzelmeisterschaften

und warf den Speer 29,24 m weit. Schade somit, dass er im Hochsprung Punkte liegen ließ. Am Ende belegte er mit 2328 Punkten dennoch einen guten Platz 6.

Einen weniger erfreulichen Tag hatte Florian erwischt. Die erste Disziplin war der Diskuswurf. Hier landete seine 1 kg schwere Scheibe bei sehr starken 35,54 m – Bestleistung und Erfüllung der A-Norm für die Einzelmeisterschaften. Diese Weite sicherte ihm einen großen Punktevorsprung, sodass er als Führender in der Gesamtwertung in den nun folgenden Weitsprung ging. Hierbei machten sich jedoch schon Rückenschmerzen bemerkbar, sodass er nur auf 4,89 m kam, blieb aber in der Gesamtwertung auf Platz 1. Nach den darauf folgenden 100 m musste er den Wettkampf leider schmerzbedingt aufgeben – trotz seiner aussichtsreichen Ausgangsposition.

## 25. Mai Westfälische Seniorenmeisterschaften, Paderborn



Christiane, Frauke und Christine

Bei den Westfälischen Seniorenmeisterschaften in Paderborn gingen nur drei DJK-Athletinnen an den Start – diese holten aber fünf Titel. Frauke Viebahn siegte in der W55 in allen ihren drei Disziplinen jeweils mit großem Vorsprung. Mit ihrer Weite von 4,40 m im Weitsprung war sie zwar nicht ganz zufrieden, aber dafür entschädigten sie die 13,92 s über 100 m und vor allem die sehr guten 1,48 m im Hochsprung. Sie versuchte sich zwar noch am neuen deutschen Rekord von 1,51 m (den aktuellen hält sie selbst mit 1,50 m), riss sie jedoch knapp. Christine Wenzel (W50) gewann das Kugelstoßen und das Diskuswerfen mit guten 11,86 m bzw. 27,48 m. Im Hochsprung (1,30 m) und im Speerwerfen (27,33 m) kam sie jeweils auf den zweiten Platz. Christiane Linden (W45) lief die 100 m in 15,16 s (Platz 9) und sprang 3,85 m weit (Platz 4).

## 30. Mai Offene DJK-Vereinsmeisterschaften, Witten

Unsere offenen Vereinsmeisterschaften, ein Ersatz für die früheren Stadtmeisterschaften, waren dieses Mal fast reine Vereinsmeisterschaften. Nur insgesamt drei Athleten der SU Annen und des TuS Stockum nahmen an den Wettkämpfen im Wullenstadion teil. Für die jüngeren Athleten standen Hindernislauf und Medizinballstoß auf dem Plan, für die älteren 100 m, Diskus und Hochsprung.

Unsere Vereinsmeister:

50 m Hindernis

W6 Rebecca Oehmke, W7 Aurica Mische, W8 Amelie Christin Beyer, W9 Marietou Diallo  
M6 Ibrahim Sow, M7 Timo Berg, M8 Nils Dorsch, M9 Nick Hupfeld

Medizinballstoß

W6 Lisa Reidick, W7 Aurica Mische, W8 Amelie Christin Beyer, W9 Marietou Diallo  
M6 Luis Greffrath, M7 Lukas Mullen, M8 Johann Bräuer, M9 Nick Hupfeld

### 100 m

wU18 Sophie Kaip (13,9 s), wU20 Pauline Feller (13,3 s), Frauen: Frauke Viebahn und Annika Wellenkötter (beide 13,6 s)

mU18 Phillip Magoley (12,3 s), Männer: Lennart Schultheiß (11,8 s)

### Diskus

W12 Amelie Hühn (17,51 m), W13 Yebhe Diallo (21,76 m), W14 Gina Dahlmann (23,40 m), wU18 Sara Meller (16,40 m), Frauen: Christine Wenzel (27,22 m)

M13 Benni Madu (26,31 m), M14 Julian Schmid (30,33 m), M15 Florian Schalla (33,60 m), Männer: Adrian Birke (36,61 m)

### Hochsprung

wU18 Sara Meller (1,28 m), Frauen: Frauke Viebahn (1,44 m)

mU18 Felix Meller (1,68 m), Männer: Lennart Schultheiß (1,64 m)

## 5. Juni Hohenhorst-Meeting, Recklinghausen

Beim 40. Hohenhorst-Meeting in Recklinghausen gingen auch einige unserer Athleten an den Start. Die Leistungen waren insgesamt zufriedenstellend. Anna Enninger konnte mit einem zweiten Platz im 800 m-Lauf der Frauen die beste Platzierung erzielen. Mit 2:29,20 min blieb sie nur knapp unter ihrer Bestleistung. Ebenfalls bei den Frauen liefen Annika Wellenkötter 14,92 s und Tania Kranz 14,95 s über die 100 m. Tom Bausch kam bei den Männern mit 4,58 m im Weitsprung auf Platz 5.

In der U18 belegte Brit Herhaus den 5. Platz im Hochsprung mit guten 1,52 m – nur 1 cm unter ihrer Bestleistung. Jonathan Feller hat sein Ziel, die Norm für die Westfälischen Meisterschaften über 800 m, leider verpasst. Zu Beginn des Rennens wurde er eingekesselt, sodass er den Lauf nicht wie geplant angehen konnte. Mit 2:15,01 min stellte er zwar eine neue Bestleistung auf, aber für die Norm reichte es nicht.

In der U16 lief Sara Meller zum ersten Mal die 100 m, kam jedoch mit 14,49 s nicht über den Vorlauf hinaus. Im Weitsprung verpasste sie auf Platz 9 mit 4,08 m knapp den Endkampf. Julian Schmid erreichte über die 100 m den Endlauf. Dort blieb er mit 13,57 s nur knapp unter seiner Bestleistung und belegte Platz 7. Im Hochsprung übersprang er solide 1,51 m – Platz 3. Denselben Platz erzielte er beim Speerwerfen, wo ihm im letzten Durchgang ein guter Wurf auf 28,04 m gelang. Finn Specht lief die 100 m bei starkem Gegenwind, sodass er mit 13,21 s weit unter seinen Möglichkeiten blieb. Dafür klappte es im Weitsprung besser: 5,19 m und Platz 8. Sein Vereinskollege Felix Meller kam im selben Wettkampf auf 5,31 m und lag damit vor Finn auf Platz 5.

## 10. Juni 8. Annener Werfermeeting, Witten

Zu unserem 8. Werfermeeting kamen mehr als 80 Werfer aus ganz NRW nach Witten – die meisten zum wiederholten Male. Die Teilnehmer lobten einmal mehr unser schönes Stadion und die gute Organisation, zudem waren die Wetterbedingungen optimal. Herausragende Leistungen zeigten zum einen Patrick Held vom TV Wattenscheid, der in der Hauptklasse der Männer den Speer 59,05 m weit warf. Zum anderen zeigte Ralf Unger von TuS 1889 Buir in der M70 mit 14,14 m im Kugelstoßen (4 kg) und 40,37 m im Diskuswerfen Leistungen, die ihn an die Spitze der aktuellen deutschen Bestenliste bringen. Aber auch Hans Borgmann von der VSV Grenzland Wegberg ist hervorzuheben, der im Alter von 83 Jahren noch in allen drei Disziplinen antrat.

Von der DJK waren 17 Werfer am Start. Die starken U16-Werfer mussten leider verzichten, da sie am Tag darauf zu den Westfälischen Meisterschaften fahren. Am stärksten

vertreten waren die Senioren, von denen Christine Wenzel in der W50 das Kugelstoßen (11,80 m) und Diskuswerfen (26,62 m) für sich entscheiden konnte, jeweils gefolgt von ihrer Vereinskollegin Carmen Seinwill (10,19 m bzw. 24,16 m). Im Speerwurf lag Carmen mit 27,62 m hingegen knapp vor Christine (27,23 m). Frauke Viebahn, eher auf den Sprintstrecken und beim Springen zu Hause, zeigte im Speerwerfen der W55 mit 23,76 m eine gute Leistung. Adrian Birke wurde bei den Männern Zweiter im Kugelstoßen (10,22 m) und jeweils Vierter im Diskuswerfen (35,78 m) und im Speerwerfen (36,44 m). Bei den Jugendlichen konnte sich Amelie Hühn im Speerwerfen der W12 mit 21,76 m durchsetzen, im Diskus wurde sie mit 16,93 m Zweite. Hier gewann in der W13 Yebhe Diallo mit guten 22,66 m. Yebhe belegte zudem im Kugelstoßen mit 7,51 m Platz 3. In der W12 gewann Anna Still diesen Wettbewerb mit 6,27 m. Sara Meller kam in der W14 im Kugelstoßen und Speerwerfen mit 8,35 m bzw. 21,76 m jeweils auf Platz 2, knapp hinter der Siegerin.

## 11. Juni Westfälische U16-Meisterschaften, Recklinghausen



*Die erfolgreiche 4 x 100 m-Staffel der mU16 mit Felix, Julian, Finn und Florian*

wurde von Wittenern dominiert: Zwei der drei Athleten, die sich für diesen Wettkampf qualifiziert hatten, kamen von der DJK. Florian Schalla konnte sich im Wettkampf immer weiter steigern und stellte mit 38,04 m eine sehr gute persönliche Bestleistung auf. Das bedeutete Platz 2 sowie die Norm für die NRW-Meisterschaften. Für Thilo Lange lief es zunächst nicht so gut, erst im sechsten und letzten Wurf kam er auf 30,21 m. Er hatte sich mehr erhofft, wurde damit Dritter.

Finn Specht startete in der Altersklasse M15 über die 100 m Sprintdistanz. Mit neuer Bestleistung von 12,78 s landete er in einem großen Starterfeld auf Platz 22.

Felix Meller bewies, dass die DJK-Athleten nicht nur werfen und laufen können, sondern auch sehr gute Springer haben. Im Hochsprung übersprang Felix mit neuer Bestleistung 1,74 m und wurde dafür mit einem sehr guten Platz 3 belohnt. Im Weitsprung lief es leider nicht so gut. Aufgrund von Unregelmäßigkeiten im Anlauf waren für ihn nur 4,60 m und Platz 11 drin – mindestens 50 cm unter seinen Möglichkeiten.

Julian Schmid konnte im Hochsprung der M14 mit übersprungenen 1,46 m den 5. Platz erkämpfen, im Weitsprung sicherte er sich mit 4,72 m Platz 12. In beiden Disziplinen konnte Julian leider nicht seine Bestleistungen abrufen.

Sechs DJK-Athleten hatten sich für die Westfälischen U16-Meisterschaften in Recklinghausen qualifiziert. Gina Dahmann ging im Diskuswerfen der W14 an den Start. Da das erst ihr dritter Wettkampf überhaupt war, war sie reichlich aufgeregt. Beim Einwerfen gelangen ihr noch Würfe über 20 m, aber im Wettkampf selber lief es leider für die noch unerfahrene Athletin nicht so rund. Mit 18,60 m landete sie schließlich auf Platz 8.

Das Diskuswerfen der M15

Im abschließenden 4x100 m-Staffellauf gaben die DJK-Jungs dann noch einmal alles. Mit Finn als Startläufer, gefolgt von Florian, Julian und Felix, der auf der Zielgeraden mit einem überragenden Finish noch zwei Plätze gut machen konnte, liefen sie in 49,03 s eine neue Bestzeit, steigerten sich damit um über eine halbe Sekunde und kamen in der Wertung auf Platz 6.

## 15. Juni Offene Nordrhein-Seniorenmeisterschaften, Krefeld-Uerdingen

Gut zwei Wochen vor den Deutschen Seniorenmeisterschaften machten drei unserer Senioren bei den Offenen Nordrhein-Seniorenmeisterschaften in Krefeld-Uerdingen noch mal einen Formcheck. Bei Frauke Viebahn (W55) gelang dieser hervorragend. Sie gewann nicht nur alle ihre drei Wettkämpfe, sondern zeigte wie in den letzten Wochen konstant gute Leistungen. So blieb sie über 100 m trotz Gegenwinds mit 13,95 s einmal mehr unter 14 Sekunden und verpasste ihre Bestleistung nur knapp. Auch im Weitsprung kam sie auf sehr gute 4,54 m und im Hochsprung auf 1,46 m. Tania Kranz (W45) war mit ihrer 100 m-Zeit von 14,95 s und Platz 2 zufrieden. Im Stabhochsprung kam sie auf 1,80 m. Ihr Mann, Jörg Kranz, sprang in der M45 mit 3,50 m fast doppelt so hoch und kam damit auf Platz 2.

## 24. Juni Werfertag, Oberaden



Christine und Gina

Beim traditionellen Werfertag in Bergkamen-Oberaden gingen zwei DJK-Athletinnen aus unterschiedlichen Generationen an den Start. Gina Dahmann (W14) startete in der Altersklasse U18. Ziel war es, Wettkampfroutine zu bekommen, die Technik zu stabilisieren und vielleicht noch ihre Bestleistung von 23,40 m um 10 cm zu steigern, um die Norm für die NRW-Meisterschaften zu knacken. Nach dem ersten Wurf mit etwas über 17 m kam im zweiten Versuch der Befreiungsschlag auf 24,20 m. Darauf folgten noch weitere Würfe über 21 m. Am Ende kam Gina mit ihrer neuen Bestleistung auf Platz 3, die

Konkurrentinnen waren jedoch auch 2-3 Jahre älter.

Christine Wenzel hingegen war ohne Konkurrenz in der Altersklasse W50. Mit ihren Ergebnissen im Diskuswerfen (26,45 m) und insbesondere Speerwerfen (26,75 m) war sie nicht richtig zufrieden, aber im Kugelstoßen kam sie mehrfach über die 12 m-Grenze und erzielte am Ende mit 12,14 m eine sehr gute Weite.

## 25. Juni Kreismehrkampfmeisterschaften Schüler, Witten

An den von uns ausgerichteten Kreismehrkampfmeisterschaften im Wullenstadion nahmen über 140 Athleten zwischen 8 und 15 Jahren aus den Leichtathletikvereinen des Kreises teil. Wie immer dominierten sowohl zahlen- als auch erfolgsmäßig die Athleten des TV Wattenscheid. Aber zumindest zwei Kreismeistertitel sprangen für uns raus.

Nils Dorsch gewann den Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagball) der Altersklasse M8, gefolgt von seinem Vereinskollegen Johan Eckartz. Weitere gute Platzierungen im Dreikampf erzielten Maximilian Wolke als Sechster der M10, Luan Sohn als Fünfter der M11 sowie bei den Mädchen Leny Uhde (W10, Platz 5) sowie Carla Lindenberg als Zehnte in der 25 Mädchen starken W11. Im Vierkampf – zusätzlich mit Hochsprung – erzielte Amelie Hühn in der W12 Platz 6. Die 14- und 15-Jährigen konnten zwischen verschiedenen Blockwettkämpfen wählen. Julian Schmid (M14) und Felix Meller (M15) gingen beide im Blockwettkampf Sprung an den Start. Dazu gehören 100 m, Weitsprung, Hochsprung, Speer und 80 m Hürden. Julian Schmid kam dabei auf Rang 2, Felix Meller gewann seinen Blockwettkampf mit großem Vorsprung und holte damit den zweiten Titel für die DJK. Besonders hervorzuheben ist seine Hochsprungleistung von 1,72 m – nur zwei Zentimeter unter seiner Bestleistung.

### 30. Juli/1. und 2. Juli Deutsche Seniorenmeisterschaften, Zittau



*Frauke über 100 m und im Hochsprung*

Acht Medaillen bei zehn Starts – das war die Ausbeute der vier DJK-Athleten bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Zittau. 650 km Anreise hatten Frauke Viebahn, Christine Wenzel, Jörg und Tania Kranz nicht gescheut und es hat sich gelohnt. Insbesondere Frauke zeigte mit sehr guten Leistungen, dass sie in der Altersklasse W55 zur Spitze im Sprint- und Sprungbereich gehört. Los ging es mit dem Weitsprung, bei dem sie mit einem guten Sprung von 4,64 – nur knapp unter ihrer Bestleistung – hinter der Weltrekordlerin Ramona Pfeiffer die Silbermedaille errang. Im 100 m-Vorlauf lief Frauke die insgesamt zweitbeste Zeit und stellte mit 13,68 s sogar eine neue persönliche Bestleistung auf. Diese Platzierung konnte sie dann auch im Endlauf bestätigen. Mit 13,71 s gelang ihr nochmals eine gute Zeit. Auch über die 200 m zeigte sie ihre gute Form, indem sie eine weitere Bestleistung (28,80 s) lief und erneut Zweite wurde. In ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, war eigentlich die Goldmedaille eingeplant. Aber Frauke machte es spannend. Ihre stärkste Konkurrentin, Ramona Pfeiffer, lag nämlich bei 1,45 m aufgrund von weniger Fehlversuchen noch vor ihr. Erst im zweiten Versuch über 1,48 m konnte Frauke den Sieg sicher machen, da Ramona diese Höhe nicht mehr übersprang. Die 1,51 m, die Frauke danach auflegen ließ, wären neuer deutscher Rekord gewesen, aber die waren dann doch zu hoch.

Christine Wenzel (W50) ging ebenfalls in vier Disziplinen an den Start und holte dabei drei Bronzemedailien. Im Kugelstoßen kam sie mit guten 12,11 m ungefährdet auf Platz 3. Im Speerwerfen hingegen kam die Bronzemedaille eher überraschend, da die Konkurrenz eigentlich stärker gemeldet war und Christine zudem in letzter Zeit technische Probleme hatte. Aber diese waren überwunden und 27,94 m reichten am Ende zu Platz 3. Im Hochsprung war sie mit ihrer Höhe von 1,28 m zwar absolut nicht zufrieden, aber auch hier sprang eine Bronzemedaille heraus. Im Diskuswerfen war angesichts der großen Konkurrenz das Ziel die Endkampfteilnahme. Und mit einer guten Weite von 27,70 m, gleichzeitig Saisonbestleistung, gelang dies auch. Am Ende blieb Christine auf Platz 8.

Jörg Kranz war mit gemischten Gefühlen in den Stabhochsprung der M45 gegangen, da sein Stab für größere Höhen eigentlich zu weich ist, insbesondere bei hohen Temperaturen. Aber er hatte Glück, dass es nicht so warm war. So übersprang er alle seine Höhen im ersten Versuch, sogar die 3,60 m nach einem heftigen Schauer, während dessen der Wettkampf unterbrochen wurde. Mit dieser Höhe errang er die Silbermedaille, nur 10 cm unter dem Sieger.

Seine Frau Tania Kranz startete über die 80 m Hürden und lief in einem guten Rennen mit 15,16 s auf Platz 5. Ziel war zwar eine Zeit unter 15 Sekunden, aber das hätte ihre Platzierung auch nicht verbessert, sodass Tania insgesamt zufrieden war.

## 8. Juli Kreiseinzelmeisterschaften Schüler, Bochum-Wattenscheid



Nick Hupfeld – zweimaliger Kreismeister

26 Schülerinnen und Schüler der DJK gingen bei den Kreis-Einzelmeisterschaften der Leichtathleten im Wattenscheider Lohrheide-Stadion an den Start. Bei guten Bedingungen gab es viele erfreuliche Ergebnisse für die 8- bis 13-Jährigen. Erfolgreichster Starter war Nick Hupfeld, der in der M9 gleich zweimal Kreismeister und einmal Dritter wurde. Über 50 m war er in 8,60 s zweieinhalb Zehntel schneller als die Konkurrenz. Auch den Weitsprung gewann er mit 3,42 m – hier lag er jedoch nur einen Zentimeter vor dem Zweitplatzierten. Im Ballwurf reichten 24,50 m zu Rang 3. Einen weiteren Kreismeistertitel gab es für Johan Eckartz (M8), der den Schlagball 22,50 m warf und damit gleich zwei Meter weiter als der Zweitplatzierte. Zudem sicherte er sich zwei Bronzeplätze im Weitsprung (3,07 m) und über 800 m (3:27,93 min). Den dritten Kreismeistertitel für die DJK gab es ebenfalls im Ballwurf: Marietou Diallo (W9) warf 20 m weit. Zudem konnte sie sich im Weitsprung mit 3,22 m einen dritten Platz sichern. In der W12 schafften es gleich zwei Athletinnen auf das Siegerpodest: Amelie Hühn

wurde Vizemeisterin im Ballwurf mit 32 m und Anna Still kam im Hochsprung mit 1,31 m auf Platz 3.

Angesichts der teils großen Teilnehmerfelder – am stärksten war der Weitsprung der W11 mit 28 Teilnehmerinnen besetzt – sind nicht nur Platzierungen auf dem Siegerpodest hervorzuheben. So konnten folgende DJK-Athleten sich zwischen Rang 4 und 6 platzieren:

Johan Bräuer (M8): 4. 50 m (9,14 s), 4. Ballwurf (11,50 m), 4. Weit (2,82 m); Anton Altenbernd (M8): 6. 50 m (9,93 s), 6. Weit (2,72 m); Jarne Flegel (M8): 5. Ballwurf (15,50 m); Konstantin Glörfeld (M8): 4. 800 m (3:31,31 min); Gregor Brink (M9): 5. 50 m (9,00 s), 6. Weit (3,11 m); Maximilian Wolke (M10): 4. 50 m (8,00 s), 4. Weit (3,61 m), 5. Ballwurf (28,50 m); Amelie Christin Beyer (W8): 4. Ballwurf (11,50 m), 5. 50 m (9,52 s), 5. Weit (2,82 m); Henrike Erbe (W9): 6. Ballwurf (15 m); Carla Sindenberg (W11): 5. Hoch (1,19 m); Emma Madu (W11): 5. Ballwurf (27,50 m); Inga Grasedieck (W12): 5. 800 m (3:03,20 min), 5. Hoch (1,25 m); Yebhe Diallo (W13): 4. Ballwurf (25 m); Abi Gaelle Ngo Wenang (W13): 4. Weit (4,34 m), 5. Ballwurf (24,50 m).

## **15./16. Juli NRW-Meisterschaften, Bochum-Wattenscheid**

Für die NRW-Meisterschaften der U20 im Wattenscheider Lohrheidestadion hatten sich zwei unserer Athleten qualifiziert. Julian Schmid ging am ersten Wettkampftag im Diskuswurf der M14 an den Start. Mit einem soliden Wurf über 28 m stieg er in den Wettbewerb ein, darauf folgten jedoch zwei ungültige Versuche. Als Siebter kam Julian in den Endkampf. Da er nichts zu verlieren hatte, versuchte er die nachfolgenden drei Durchgänge mit vollem Risiko zu werfen, der erhoffte Ausreißer blieb jedoch aus. Somit beendete Julian die NRW-Meisterschaften mit 28,19 m auf Platz 7. Angepeilt war eine Weite über die 30 m-Marke, für eine signifikante Platzverbesserung hätte er jedoch seine persönliche Bestleistung um mehr als zwei Meter verbessern müssen.

Felix Meller (M15) war am zweiten Tag im Hochsprung dran. Nach einer intensiven Trainingswoche, in der er viele sehr gute und hohe Trainingssprünge absolviert hatte, startete er hoch motiviert in den Wettbewerb. Das Einspringen verlief auch vielversprechend, sodass er sich dazu entschloss, erst bei einer Höhe von 1,68 m in den Wettbewerb einzusteigen – nur 6 cm unter seiner persönlichen Bestleistung. Doch Felix fand sich in diesem Wettbewerb nicht zurecht. Zwei Fehlversuche bei der Einstiegshöhe, die er beim Aufwärmen fehlerfrei übersprungen hatte, sorgten für zusätzliche Nervosität. Dies setzte sich leider fort, sodass Felix an seiner alten Bestleistung von 1,74 m scheiterte. Mit übersprungenen 1,71 m landete er schließlich nur auf Platz 8, die gleiche Höhe bei weniger Fehlversuchen hätte schon Platz 5 bedeutet.

## **28. Juli bis 5. August Senioreneuropameisterschaften, Aarhus (Dänemark)**

Frauke Viebahn fuhr in der letzten Juliwoche rund 700 km zu den 20. Senioren-Europameisterschaften der Leichtathletik nach Aarhus/Dänemark. 3841 Sportler und Sportlerinnen über 35 Jahre aus 44 europäischen und weiteren Gastländern trafen sich am Kattegat in der zweitgrößten Stadt Dänemarks, die außerdem auch Kulturhauptstadt Europas 2017 ist. Frauke trat nicht nur in ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, an, sondern international erstmals auch im Weitsprung, 100 m-Lauf und in der 4 x 100 m-Staffel. Bei allen Veranstaltungen im nahe der Ostsee gelegenen, modernen Stadion prägte das nordisch windige, von Sturmböen und Schauern unterbrochene Wetter das Geschehen und verlangte ein durchgehend recht robustes Auftreten von den Wettkämpfern. Dies galt schon beim Vorlauf über 100 m, den Frauke zu ihrer eigenen Überraschung souverän mit 14,03 s gewann. Der Endlauf entwickelte sich dann aber zum Krimi, wo Frauke ihre kleine Schwäche beim Start mit einer vom gesamten Publikum frenetisch gefeierten Kampfleistung wieder kompensieren konnte: Auf den letzten 30 Metern überlief sie die bis dahin führende Französin Zongo und holte ihren ersten und unerwarteten Europameistertitel mit 13,94 s.



Der Weitsprungwettkampf war noch mehr vom Wind geprägt, sodass die meisten Konkurrentinnen bei wechselndem Rücken- und Gegenwind viele Fehlversuche produzierten. Frauke trotzte dem Wind jedoch souverän mit sechs gültigen Versuchen. Letztlich kam es zu dem schon von mehreren Deutschen Meisterschaften bekannten Titelkampf mit den beiden schärfsten Konkurrentinnen aus Deutschland – Ramona Pfeiffer (Halle, 1.) und Petra Hermann (Erzgebirge, 2.) – die sich vor die Wittenerin setzten, der mit 4,61 m immerhin ihre zweitbeste Saisonleistung gelang.

Zwei Tage später, beim Hochsprung, waren Windböen und Regenschauer wieder genauso nordisch wie robust, doch diesmal drehte Viebahn als amtierende Europameisterin von Ancona (2016) den Spieß um. Von den zwölf internationalen Mitbewerberinnen aus acht Nationen stiegen die meisten bis zur Höhe von 1,35 m aus, bei der die BWA-Athletin erst einsetzte. Dieses bewährte Ritual sparte zwar Kraft für die entscheidende Phase, barg aber das große Risiko einer starken Abkühlung durch Wind und Wetter. Nachdem auch die Dänin, eine Italienerin und eine weitere Deutsche ausgestiegen waren, befanden sich außer Frauke nur noch Ramona Pfeiffer und die Polin Urszula Kielan im Wettkampf.

Den Zweikampf zwischen Pfeiffer und Viebahn hatte es bei den DM schon mehrfach gegeben. Frauke übersprang alle Höhen von 1,35 m bis 1,47 m bei souveräner Technik im ersten Versuch und blieb damit deutlich vor Pfeiffer (1,41 m) und der Polin Kielan (1,38 m), übrigens die Olympia-Zweite von 1980 im Hochsprung, was der Anspannung nicht gerade abträglich gewesen war. Der Versuch eines neuen deutschen Rekordes von 1,51 m war eine Dreingabe auf Wunsch des Publikums, sah technisch sehr gut aus, war dann aber doch bei diesem Wetter nicht mehr zu schultern.

Drei EM-Medaillen, davon zwei unerwartete, waren schon mehr, als die DJK-Sportlerin sich erhofft hatte, aber die Wettkampfwoche und ihre Anforderungen waren noch nicht zu Ende. Aufgrund ihres souveränen Sieges über 100 m wurde sie von der DLV-Teamleitung erstmals für die deutsche Frauenstaffel der W55 nominiert, gleich in ihrer neuen Parade-rolle auf der Schlussbahn. Nach einem einstündigen Training der Spitzenläuferinnen, die noch nie zusammen aufgetreten waren, saßen Timing und Stabübergabe überraschend schnell und die Nervosität wuchs trotzdem. Mit Birgit Grisse (Siegen), Brigitte Heidrich (Lüneburg) und Petra Kauerhof (Miltenberg) trat Frauke dann schließlich gegen die Staf-feln aus Frankreich, England, Italien und Dänemark an. In einem nervenaufreibenden Rennen mit wechselnder Führung – aber ganz ohne fallende Stäbe oder verpatzte Wechsel – fiel die Entscheidung buchstäblich auf dem letzten Meter, als Frauke der führenden Italienerin mit zwei Hundertstelsekunden Vorsprung den Sieg (Zielfoto) noch abnehmen konnte. „Grenzwertig, kein Meter mehr war drin,“ kommentierte eine zwar geschaffte, aber überglückliche Läuferin hinter der Ziellinie. Mit 54,79 Sekunden gelang bereits beim ersten Lauf dieser neu zusammengesetzten Staffel eine sehr gute Zeit, die Hoffnung macht auf weitere Auftritte.

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?  
Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?  
Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?  
Benötigen Sie Branchenlösungen?

# TED

Software  
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,  
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und  
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.

## Vereins-Senioren reisen nach Kärnten

(vom 28. bis 25 Juni)!

Nach **Going** in Tirol (2015) und **Schwangau** im Ostallgäu (2016) führt uns unsere diesjährige Reise (mit Volkhard als Reiseleiter) noch einmal nach Österreich, in das südlichste Bundesland - Kärnten. Es grenzt an Tirol, Salzburg, Steiermark und im Süden an die Länder Italien und Slowenien. Klagenfurt ist die Landeshauptstadt.

Sonntagmorgen gegen 06:00 h fahren wir (42 Senioren) von der St. Josefs-Kirche in Annen los. Knapp 900 Kilometer liegen vor uns. Sie werden nur von den üblichen Fahrerpausen unterbrochen. Nach 12 ½ langweiligen Stunden kommen wir, gegen 18:30 h, in **Döbriach** am **Millstätter See** an. Wir checken im 4\* Ferienhotel "Trattnig" ein. Später bemerken wir, dass es ein sogenanntes "Baby-Hotel" ist, wie die Österreicher sagen, weil dort auch viele Familien mit Kleinkinder willkommen sind. Man sieht es am Hallenbad, welches wirklich nur für Kleinkinder geeignet ist. Für die "Großen" gibt es draußen Gelegenheit zu schwimmen. Sauna, freies W-Lan und Verwöhnungsprogramme werden angeboten, auch Fahrräder und Pedelec's können ausgeliehen werden.

Gleich am nächsten Morgen (Montag) führt uns der erste Ausflug über die **Nockalmstraße** zur **Zechneralm**, eine Buswanderung, wie der Reiseführer, Herr Albin Schnölzer meint, der uns bereits vor dem Hotel erwartet. Er wird uns vier Tage lang begleiten, um uns Land und Leute Kärntens näher zu bringen. **Karl** hat Geburtstag. Mit Worten und Gesang gratulieren wir. Er ist sichtlich erfreut und gibt einen aus. Die **Nockalmstraße** ist 34 km lang und führt mitten durch den **Nationalpark Nockberge**. Durch die **Tiefenbachschlucht** fahren wir hinauf zur **Turacher Höhe** (1763 m) und haben einen herrlichen Blick auf den gleichnamigen See.

Nach kurzem Halt geht's weiter zum höchstgelegenen Alpengasthaus **Glockenhütte** (2024 m), wo die Wunschglocke ausgiebig geläutet wird. Der nächste Fotostopp ist auf der gleich hohen **Eisentalhöhe** (2024 m). Zur Mittagspause fahren wir dann weiter auf die bewirtschaftete **Zechneralm** (1900 m) mit einem Almwirtschafts-Museum nebenan. Auf der Speisekarte stehen nur "Power" Gerichte, wie Power-Spätzle oder Power-Apfelstrudel. Auch lustige Sprüche sind vermerkt: **"Klebt der Bauer an der Mauer, war der Stier ein wenig sauer"** und noch viele andere. Es wird ausgiebig gegessen und getrunken. Danach lassen sich Christian und Wolfgang, zur Freude der Anwesenden, mit großem Spitzhut ablichten. Sie sehen aus wie echte "Bazis". Auch dieser angenehme Aufenthalt geht zu Ende. Immer wieder ist unterwegs der schneebedeckte **Hochalmspitz** (3360 m) aus der Ferne zu sehen, ein wunderbares Fotomotiv. Tagesabschluss ist in **Spittal** (560 m) mit dem **Khevenhüller Stadtschloss** und schönem Park davor. Wegen der Hitze, suchen aber alle nur noch nach Erfrischungen. Die Sonne brennt gnadenlos und in der Stadt ist es wegen der Windstille besonders schwül.

Nach Volkhard's Tages-Info bekommen wir zusätzlich zum Frühstück, mit Trattinig's Ferienpost, jeden Tag unser Tagesprogramm schriftlich vom Haus vorgelegt, zusammen mit dem Wetterbericht und Worte in kärntnerischer Mundart, zum Beispiel: **Puklkraksn für Rucksack** oder **ibanachtig für müde**. Auch heute, am Dienstag, ist diese Ferienpost ausgelegt und nehmen zur Kenntnis, dass wir heute zum Wörther See und nach Gurk fahren, den dortigen Dom besichtigen und den Aussichtsturm Pyramidenkogel besteigen können. Von der genannten Reihenfolge weichen wir aber ein wenig ab. Über den Alpenpass **Hochrindel** (1561 m) fahren wir ins Gurktal und überfahren Brücken des gleichnamigen Flusses. Er ist, nach der Drau, der zweitlängste Fluss in Kärnten. - Im **Dom zu Gurk** hat Volkhard eine Führung organisiert. Der Dom (mit Doppelturm) ist

der **Heiligen Hemma** geweiht, die später auch dort ihre Grabstelle gefunden hat. Sie ist die Schutzpatronin Kärntens. Die barocke Ausstattung des Doms wirkt ziemlich überladen. Die hundertssäulige Krypta ist der älteste Teil der Kirche. Wir sehen uns anschließend noch das Museum und die Schatzkammer an, in der kostbare kirchliche Objekte sakraler Kunst ausgestellt sind. Im Souvenirladen konnten wir den Gurker Kräuterschnaps probieren. Gekauft hat ihn aber niemand. Reiseführer Albin Schnölzer sagt auf der Weiterfahrt noch etwas zur **Bischofskirche Straßburg** und zur **Burg Hochosterwitz**, mit den 14 Burgtoren. Wir legen dafür einen kurzen Fotostopp ein. Dann aber geht's weiter zum 54 m hohen **Pyramidenkogel**, mit seinen 441 Stufen zur Aussichtsplattform. Es soll der weltweit höchste **Holzaussichtsturm** sein. Von oben haben wir einen herrlichen Ausblick auf die **Karawanken** und den Wörther See. Der **Wörther See** liegt zentral in Kärnten.

Er ist 17 km lang, 1600 m breit und die tiefste Stelle wurde mit 85 m gemessen. Der Abstieg vom Turm ist über Aufzug, Treppen und teilweise über Seil und Rutsche möglich. Letzteres ist für Senioren aber nicht unbedingt empfehlenswert. Mit dem Bus fahren wir noch bis Velden und von dort weiter mit dem Boot nach Maria Wörth. Das Wasser ist klar. Segel- und Motorboote sind zu sehen. Auf dem Wasser sehen wir Kinder in mehreren kleinen Schlauchbooten, die von Motorbooten schnell und im großen Bogen gezogen werden, so dass sich die Kinder in ihren Booten nicht halten können und mit Freudenschreien ins Wasser fallen. Unsere eine einstündige Bootsfahrt ist allerdings ohne Wasserbad. Maria Wörth ist bekannt durch die namensgebende gotische **Wallfahrtskirche** und die kleinere **Rosenkranz-** oder **Winterkirche**.

Bei der Besichtigung beider Kirchen empfinden wir die kühlen Temperaturen im Innern recht angenehm. Alles ist sehenswert. Die Rückfahrt führt uns wieder über Velden nach Döbriach. Nach dem Abendessen gehen viele unserer Gruppe noch zum Bauernmarkt ganz in der Nähe unseres Hotels. Leider wird er aber durch ein Unwetter abgebrochen - schade der Abend hätte dort noch sehr

unterhaltsam werden können, denn auch die Trachtenkapellen spielen bis zum Abbruch unüberhörbar.

Mittwoch! Für heute ist kein offizielles Programm vorgesehen. Jeder kann nach eigenen Vorstellungen den Tag selbst gestalten. - Mein erster Plan scheitert an der plötzlichen Sperrung des Südufers am Millstätter Sees, vom zweiten Plan - eine Seilbahnfahrt (von Spittal aus) mit Wanderung auf einem Höhenweg wird, wegen eines drohenden Unwetters zur Mittagszeit, offiziell abgeraten. Deshalb schließe ich mich einer Gruppe an, die mit dem Boot nach Millstatt und von dort aus nach Seeboden wandert, um anschließend wieder per Schiff nach Döbriach zurück zu kommen. Mit unserer "Kärnten Card" die wir bereits mit dem Reisepreis bezahlt haben, können wir hier Boote, öffentliche Verkehrsmittel und andere öffentliche Einrichtungen kostenlos nutzen. Ärgerlich ist später nur, dass das angekündigte Unwetter ausbleibt und die Bergtour deshalb ausfiel.

Donnerstag! Heute fahren wir durchs Tal der Lieser zur **Maltahochalmstraße**. Die **Lieser** ist ebenso wie die **Malta** ein Nebenfluss der Drau. Sie sind bekannt für die Vielzahl an Wasserfällen (Täler der stürzenden Wasser). Auf der Maltahochalmstraße durchfahren wir mehrere sehr enge Tunnel, auf der der Fahrzeugverkehr wechselseitig mit Signalanlagen geregelt wird. Die Ampeln zeigen die jeweiligen Wartezeiten in Minuten an. Auf der Hinfahrt sind es 4 und auf der Rückfahrt 20 Minuten. Im Tunnel ist das fahrerische Können unseres Busfahrers Burkhard gefragt, denn in den zusätzlichen Kurven darin ist die Gefahr des Aneckens sehr groß. Burkhard erledigt alles mit großer Souveränität. Dann endlich sehen wir von weitem die **Kölnbrein-Staumauer** (in 1900 m Höhe gelegen) mit der 200 m hohen Staumauer, die höchste Talsperre Österreichs. In der Mitte der Staumauer befindet sich eine nach unten durchsichtige Aussichtsplattform an der Talseite, aus Glas und Metall, so dass man aus großer Höhe in die Tiefe schauen kann. Fast alle sind mutig und lassen sich fotografieren. Wir haben

ausreichend Zeit alles in Augenschein zu nehmen, sogar eine kleine Wanderung ist in der Zeit her möglich. Ringsum haben wir einen fantastischen Ausblick ins Tal und auf die Berge. Hier sind wir aber noch nicht am Ziel unserer heutigen Tagesreise. Wir fahren dann noch einmal durch die engen Tunnel ins Tal, um letztendlich nach **Gmünd** zu kommen. Gmünd liegt am Zusammenfluss der Malta und Lieser, daher ist es auch (in Anlehnung Gmünd = münden) Namensgeber der Stadt, ein kleiner hübscher Ort mit langer Geschichte. Er ist für Kultur und künstlerische Vielfalt allgemein bekannt. Gmünd ist eine der ältesten Städte Österreichs. Beim Aussteigen aus dem Bus, sehen wir bereits das Schloss und die Stadtmauer mit dem alten Stadttor. Zunächst suchen wir aber das Porsche-Museum auf. Hier wurden, bis Ende der 40er Jahre, die ersten Porsche gebaut. Es ist ein Privatmuseum mit einer umfangreichen Sammlung verschiedener Porschetypen, wie zum Beispiel Jagd-, Rallye und Rennwagen.

Wir sehen uns noch einen Film über die Firmengeschichte an und wandern dann langsam - es ist wieder sehr heiß draußen und kaum eine Luftbewegung zu spüren - durchs Maltator in die kleine Stadt, mit den mittelalterlichen Stadttoren, Plätzen und Gassen. Da es mit dem vereinbarten Kaffeetrinken im Porschemuseum nicht geklappt hat, suchen wir alternativ das Vorzeigecafe` Nußbaumer auf, um Kaffee und Kuchen zu genießen. Für einen kleinen Stadtrundgang ist es vielen von uns zu heiß. - Zurück im Hotel, essen wir heute ausnahmsweise vom Büffett. Es ist auch der Abend, an dem unser Gruppenfoto im Hotelgarten gemacht wird.

Ein Alleinunterhalter tritt in den Gasträumen für eine gute Stunde auf. Danach erklärt Volkhard zum Bedauern aller, dass dieses definitiv seine letzte geplante Tour ist. Schade !

Freitag: Eine Dreiländerrundfahrt ist geplant. Zuerst fahren wir nach Tarvisio in Italien. Es ist eine kleine Stadt im italienischen - österreichischen - slowenischen Dreiländereck. Dort steuern wir auf die Markthalle zu. Es werden dort Lederwaren und Textilien aller Art

zum Kauf angeboten. Wer hier nicht handeln kann, "wird über den Tisch gezogen", meint jemand. Jeder Verkäufer spricht dich an, dies ist nicht jedermanns Sache. Einige haben aber recht gut eingekauft wie sie sagen, die Hauptsache ist aber, dass sie selbst auch davon überzeugt sind.

Ein Ereignis ist aber noch erwähnenswert. Eine unserer Damen wurde in einer Containertoilette, vor der Markthalle, "gefangen" gehalten und muss gewaltsam befreit werden. Das Türschloss ist defekt, so dass sich die Tür nicht von innen öffnen lässt. Mit vereinten Kräften und unter der entschlossenen Hilfe italienischer Bauarbeiter, gelingt nach einer gefühlten Ewigkeit die Befreiung. Es kommen Glückgefühle bei allen Beteiligten auf. Die Italiener jubeln wie bei einem Torschuss beim Fußball. Die Containertür ist danach stark verbeult. -

Nun fahren wir weiter zu den international bekannten Skischanzen von Planica. Sie befinden sich in Slowenien. Planica ist ein Stadtteil von Ratece und Teil der Julischen Alpen. Man zählt 8 Schanzen in unterschiedlichen Größen. Der Absprungtisch der großen **Skiflugschanze** befindet sich schon in einer sehr beeindruckenden Höhe. Nicht weit entfernt befindet sich der bekannte Wintersportort Kranjska Gora. Unser nächstes Ziel ist der Luftkurort Bled (auch in Slowenien) bekannt durch den gleichnamigen See. Wir sind somit schon wieder in der Nähe der österreichischen Grenze. Hier am See haben wir Zeit zur Ruhe und Entspannung. Vom Reiseleiter wird mehrmals das "Cremeschnitten", empfohlen, was jeder einmal probieren müsse. Nach dem Verzehr würde ich sagen, ist es mehr ein Puddingteilchen. Auf der Rückfahrt überqueren wir den Loibelpass, fahren über Klagenfurt und am Wörthersee vorbei, zum Hotel zurück. Herr Schnölzer verabschiedet sich und will zum Abschluss noch einen Fotostopp an einem besonders schönen Aussichtspunkt in Döbriach anfahren, oberhalb des Millstätter Sees. Aufgrund des sehr schmalen Weges bergauf, wird später beim



## **Redaktion und Anzeigenleitung**

Michael Jander

T: 0172 / 2343266

F: 0231 / 861077-29

E: [michael@jander-witten.de](mailto:michael@jander-witten.de)

**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!**

Wenden noch der Bus beschädigt. Ein unnötiger Fotostopp, wie alle meinen.

Samstag: Heute ist der letzte Urlaubstag vor der morgigen Abfahrt. Wir wollen ihn im historisch und kulturell bedeutendsten Ort am See, in Millstatt und zum Abschluss in Seeboden verbringen. Burkhard bringt uns mit dem Bus zur etwas versteckt und weiter entfernt liegenden Bootsanlegestelle. Von dort aus bringt uns das Boot nach Millstatt. Die Stadtführerin erwartet uns. Sie macht einen kleinen Stadtrundgang und erklärt uns die Stadtgeschichte im Schatten eines Baumes.

Sie macht uns auf das Strandbad aufmerksam, mit dem ältesten Kärntener Sprungturm. Der Schwerpunkt ihrer Ausführungen ist aber auf das Kloster und Stiftskirche und die vielen Villen in der Innenstadt gerichtet. Abschließend gibt es noch eine Erfrischung im Cafe. Dann wird es aber auch Zeit wieder zur Anlegestelle zu kommen, denn das Boot wartet nicht. Es soll uns noch nach Seeboden bringen. Seeboden liegt in der Westbucht des Sees, während wir in Döbriach an der Ostseite (also genau gegenüber) untergebracht sind. Es ist eine Streusiedlung ohne historischen Hintergrund, die sich in Folge des Tourismus aus mehreren kleinen Orten entwickelte. In der kurzen Zeit unseres Aufenthaltes fotografiere ich noch den Badebetrieb am See, den herrlichen kleinen Park, indem kleine Rosengärten an den Skifahrer Franz Klammer und Udo Jürgens erinnern. Ferner befindet sich noch ein Fischereimuseum an der Seebrücke. Dann noch ein letzter Blick auf den See, den tiefsten Kärntens, mit seinem klaren Wasser und mit der Kulisse der herrlichen Bergen ringsum. Burkhard holt uns wieder mit seinem Bus ab, da ein gemeinsames Kaffeetrinken im Hotel vorbestellt ist. Danach bestimmt schon wieder das Kofferpacken und das Abrechnen der Zimmerrechnungen an der Rezeption den Rest des Tages.

Sonntag: Uschi hat Geburtstag, wie auf jede dieser Reisen. Die Hotelpersonal hat Blumen auf den Frühstückstisch gestellt. Die Gruppe gratuliert persönlich - auch mit Gesang. Ein Präsent wird

von Christa überreicht. Dafür werden sie später auch mit einem Prosecco belohnt. Die Rückfahrt ist ähnlich wie die Hinfahrt, nur eine Stunde länger. ---- Wir haben Glück gehabt, mit Volkhard dem Organisator der Reise, mit Burkhard - unserem Busfahrer bei dem wir uns bei den Fahrten sicher gefühlt haben, mit dem Wetter, dem Hotel, dem freundlichen Hotelpersonal, dem Essen (nur einmal gab es eine gebratene "Schuhsohle")

und mit Herrn Schnölzer - der uns 4 Tage begleitete und uns mit Herzblut seine Heimat nahe gebracht hat. Seine ständigen Wiederholungen und überflüssigen Lebensweisheiten nervten aber. Eine besondere Erinnerung habe ich an ihn mit seiner Aussage: *Wisst ihr, warum die Italiener so kleinwüchsig sind? Weil die Oma in der Kindheit zu ihnen gesagt hat, wenn ihr "Groß" seid müsst ihr arbeiten.*

Mit den letzten Worten des Berichtes möchte ich mich an **Christa** und **Steffi** wenden, ohne die wir im Bus verdurstet wären, besonders aber an Volkhard, der die Tour perfekt geplant hat: **"Vielen Dank für die schöne Reise"**.

PS: Unser Gruppenbild war in Lokalteil der WAZ, am Mi., 28. Juli abgelichtet.

HJP







**Pelikan** 

# Souverän

Unverkennbar ein Klassiker



Hochwertiger Kolbenfüllhalter  
mit großer handgearbeiteter,  
fein ziselierter 18-Karat-Goldfeder.  
Auch als Kugelschreiber, Roller  
und Drehbleistift erhältlich.



**PRO  
BÜRO &  
KOPIER** **G  
M  
B  
H**

Marktstraße 5 · 58452 Witten  
(vormals Lemkuhl)

# sedus

## swing up

### Nur für Bewegter!



swing up bringt mehr Bewegung ins Büro und holt damit die Basis für körperliches und geistiges Wohlbefinden an den Arbeitsplatz. Sein harmonisches Gesamtkonzept interpretiert ursprüngliche Bewegungsabläufe als wichtige Voraussetzung des Gesundbleibens. [www.sedus.com](http://www.sedus.com)



**SCHÜSSLER**  
Objekteinrichtungen

Schüssler Objekteinrichtungen GmbH  
Eisenhüttenweg 7  
44145 Dortmund  
Tel.: 0231 / 861077-0  
Mail: [info@schuessler.works](mailto:info@schuessler.works)